

ANFRAGE

des Abgeordneten Hermann Brückl
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport
betreffend Verlegung der Stellungsstraße Linz nach Hörsching

Im Zuge des Heeres-Reformkonzepts vom Juni 2016 wurde beschlossen, das Amtsgebäude Garnisonstraße in Linz mit Stellungsstraße und Ergänzungskommando aufzugeben und die betroffenen Dienststellen in den Fliegerhorst VOGLER nach Hörsching zu verlegen.

(...)

"Die Argumente des Militärkommandanten für eine Verlegung der Stellungsstraße nach Hörsching sind sehr stichhaltig", heißt es aus hohen Militärkreisen im Ministerium. Vor allem das Ärzteproblem wäre am Standort Fliegerhorst Vogler leichter lösbar – durch eine Zusammenlegung mit der dortigen Feldambulanz gebe es höherwertige Jobs. Außerdem wäre Stellungspflichtigen eine minimal längere Anreise durchaus zumutbar.

(...)

Quelle: OÖN online vom 04.Juni 2016

Ungeachtet dieser Tatsache wird immer wieder von einer Aufwertung der Militärkommanden gesprochen. Des Weiteren soll mit dem Jägerbataillon 15 das Militärkommando OÖ einen neuen Verband aufstellen. Hierbei wird wohl früher oder später ein massives Platzproblem entstehen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport nachstehende

Anfrage:

1. Bis wann soll die Übersiedlung der Stellungsstraße und Ergänzungsabteilung abgeschlossen sein?
2. Wie lange werden die dafür benötigten Umbauarbeiten dauern?
3. Wie hoch werden die Kosten für die nötigen Umbauarbeiten sein?
4. Wie stellt sich die Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel an den Fliegerhorst VOGLER dar?
5. Welcher Zeitanhalt ist für die Aufstellung des JgB15 vorgesehen?
6. Welche Stärke ist für das JgB15 (Zug aufwärts) vorgesehen?
7. Welchen konkreten Auftrag erhält das JgB15?

Hermann Brückl
DP
22/11/2016

